

	<p>Objekt: Rühr 8 Cabriolet F</p> <p>Museum: Verkehrsmuseum Dresden Augustusstraße 1 01067 Dresden +49 (0) 351 86440 info@verkehrsmuseum- dresden.de</p> <p>Sammlung: Straßenverkehr (II)</p> <p>Inventarnummer: II/179</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich um Rühr 8 Cabriolet Typ F. Erstbesitzer war der Dresdner Kaufhausdirektor Martin Renner, der das bekannte Kaufhaus in Dresden am Altmarkt besaß. Er lies 1933 die Cabriolet-Karosserie des Exponats bei der bekannten Karosseriefirma Gläser nach seinen Ansprüchen "maßschneidern". Es handelt sich um eine Modellkarosserie - d.h. diese Karosserie wurde nur einmal gefertigt. Sie hat absoluten Luxus-Charakter. Als Zweitbesitzer ist Max Steudtner bekannt, der in Dresden eine Baufirma besaß. Das Exponat war von 1936 bis 1969 im Besitz der Familie Steudtner in Dresden. Dokumente wie ein Kraftfahrzeugbrief, weitere Unterlagen und Fotografien beweisen, dass das Exponat im unmittelbaren Stadtzentrum den Krieg überstand und später für den Straßenverkehr wieder zugelassen wurde. 1969 kam es in den Sammlungsbestand des Museums.

Rühr-Fahrzeuge wurden von 1919 bis 1934 in sehr geringen Stückzahlen gefertigt - vom Typ F waren es gerade einmal 250 Stück. Die Fahrzeuge hatten konstruktiv sehr fortschrittliche Merkmale. Der Typ F besitzt einen Achtzylinder Reihenmotor, den Professor Ferdinand Porsche für einen repräsentativen Wanderer-Wagen konstruiert hatte. Aufgrund der Eingliederung der Automobilabteilung von Wanderer in die Auto-Union AG benötigte diese Firma den Motor nicht mehr. Porsche verkaufte seine Konstruktion an die Firma Rühr.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Holz / genietet, geschmiedet, geschraubt
Maße:	4800 x 2000 x 1660 mm / Objektmaß (LxBxH)

Schlagworte

- Original